

## Verlass dich!

**VERANSTALTUNG** – Einem unterschätzten Wert widmet sich das **Global Forum Südtirol am 15. September** in Bozen: der **Verlässlichkeit**.

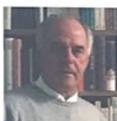
**Bozen** – „Man redet viel von Vertrauen, aber wenig von Verlässlichkeit. Dabei gibt es kein Vertrauen ohne Verlässlichkeit“, sagt Christian Girardi. Der Gründer des Global Forum Südtirol (GFS) widmet die 15. Auflage seiner Veranstaltung daher der Verlässlichkeit. Um den „Mehrwert Verlässlichkeit“ geht es am Freitag, 15. September, von 13 bis 19 Uhr in der Eurac in Bozen.

Die Verlässlichkeit spielt in allen Lebensbereichen eine Rolle. Verlässliche Menschen geben jene Sicherheit, die in unserer unübersichtlichen und von rasanter Veränderung geprägten Welt immer mehr abhandenzukommen scheint. Das gilt sowohl im Privaten als auch im Beruflichen.

### Das GFS-Programm

Beim GFS wird das Thema bei drei Vorträgen und zwei Podiumsgesprächen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Es referieren der Philosoph und Bestsellerautor Wilhelm Schmid („Verlässlichkeit – die neue Währung“), die Gründerin und Geschäftsführerin von Links4Brain Silvia Margoni („Unzuverlässigkeit – zu welchem Preis?“) sowie das Mitglied der Trigema-Geschäftsleitung Bonita Grupp („Verlässlichkeit über Generationen“).

Dazu gibt es ein Podiumsgespräch mit dem niederösterreichischen Skisport-



Wilhelm Schmid



Silvia Margoni



Bonita Grupp

**INFO** Informationen, Programmdetails und Anmeldungen unter [www.globalforum-suedtirol.com](http://www.globalforum-suedtirol.com). Rund 50 Interviews mit Persönlichkeiten zum Thema Verlässlichkeit können unter [fokus.globalforum-suedtirol.com](http://fokus.globalforum-suedtirol.com) nachgelesen werden.

lerinnen Veronika und Elisabeth Aigner. Veronika Aigner ist sehbehindert und hat mit ihrer Schwester 2022 und 2023 je zwei Goldmedaillen bei den Paralympics in Peking und bei der Paraweltmeisterschaft in Esport gewonnen. In einer Podiumsdiskussion nehmen die Unternehmer:innen Robert Blaas, Bea Ecel, Bonita Grupp und Heinz Peter Hager sowie Feuerwehr-Präsident Wolfram Gapp zu „Leadership und Verlässlichkeit“ Stellung.

## VOG-Rekord

**BILANZ** – VOG Products vermeldet einen neuen Umsatzrekord. Das Unternehmen verarbeitet **jeden fünften Südtiroler Apfel** – aber nicht nur.

**Leifers** – Was die SWZ in ihrer Top-50-Unternehmensrangliste bereits am 11. August vorweggenommen hatte (SWZ 31/23, nachzulesen auf SWZ-online und in der SWZapp), vermeldet nun auch VOG Products: Im abgelaufenen Geschäftsjahr, das Ende Juni zu Ende gegangen ist, hat der Umsatz von 106 auf knapp 130 Millionen Euro zugelegt. Damit ist VOG Products die Nummer 47 in der SWZ-Rangliste der umsatzstärksten Unternehmen Südtirols. Der Verwaltungsrat hat den Bilanzentwurf nun beschlossen und wird ihn am 26. Oktober der Vollversammlung zur Abstimmung unterbreiten.

VOG Products verarbeitet jeden fünften Südtiroler Apfel zu Produkten wie Apfelsaft (Konzentrat und Direktsaft), Pürees und Fertigprodukten und beliefert die internationale Lebensmittel- und Getränkeindustrie mit Halbwaren, heißt es in einer Aussendung. Entsprechend stark habe das B2B-Geschäft (Business to Business) performt – hier sei es gelungen, die Preissteigerungen von Energie, Transport und Betriebsmitteln auf die Verkaufspreise umzulegen. Besonders starke Zuwachsraten konnten die Leiferer in Frankreich und in den USA erzielen. Auch der Bereich Konsumgüter (B2C) sei erfolgreich gewesen.

### 300.000 Tonnen Obst und Exportquote von 90 Prozent

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Unsere Strategie im Bereich Konsumgüter geht auf und trägt sichtbar Früchte. Auch im neuen Geschäftsjahr wollen wir mit unserer Strategie und den geplanten Investitionen eine steigende Wertschöpfung für unsere Mitglieder und die dahinterstehenden rund 6.000 Produzenten in Südtirol und im Trentino schaffen“, sagt VOG-Products-Obmann Johannes Runggaldier. VOG-Products-Direktor Christoph Tappeiner ergänzt: „Wir werden unsere Marktstrategie fortführen und auch im neuen Geschäftsjahr in Innovation, Produktentwicklung und neue Lösungen für unsere Kunden investieren, um Mehrwert für die Mitglieder zu erzielen.“

VOG Products mit Sitz in Leifers steht im Besitz von 17 Südtiroler Obstgenossenschaften und drei Erzeugerorganisationen aus Südtirol und dem Trentino. Das Unternehmen verarbeitet jährlich rund 300.000 Tonnen Obst aus integriertem und biologischem Anbau zu Apfelsaft (Konzentrat und Direktsaft), Pürees und Fertigprodukten. VOG Products hat eine Exportquote von circa 90 Prozent und exportiert in rund 50 Länder weltweit.

## Iridenergy auf Platz 3

**Bozen** – Das Start-up Iridenergy, das aus Lebensmittel- und Landwirtschaftsabfällen Energie gewinnt, hat sich den dritten Platz in der Kategorie „Innovation“ bei den Euregio-Awards 2023 gesichert.

Die Pyrovergasungs-Anlage „Parsifal“ von Iridenergy gewinnt aus Lebensmittel- und Landwirtschaftsabfällen Energie in Form von Biokohle. Das im NOI Techpark angesiedelte Start-up der Sauber-Gruppe hat sich damit den dritten Platz in der Kategorie „Innovation“ bei den Euregio-Awards 2023 gesichert.

### 60 Projekte

Mehr als 60 Projekte wurden dieses Jahr für den Euregio-Innovationspreis und den Euregio-Jungforscher:innen-Preis eingereicht, 15 davon kamen in die Endrunde, neun davon in der besagten Kategorie. Gefragt waren zukunftsweisende Produkte, Technologien und Dienstleistungen im Bereich „Energiewende und Versorgungssicherheit“. Die Biomasse-Pyrovergasungs-Anlage von Iridenergy konnte die Jury unter dem Vorsitz von Marcus Hofer, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, überzeugen.

„Mit dieser Technologie wollen wir über das traditionelle Konzept der Kraft-Wärme-Kopplung hinausgehen und uns auf ein Modell konzentrieren, das den Anforderungen der Kreislaufwirtschaft besser gerecht wird. Die Verbreitung solcher Anlagen würde zu einem besseren Abfallmanagement führen, erhebliche wirtschaftliche und ökologische Vorteile bringen und die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Wirtschaft fördern“, erklärt Nicola Baraldi, Geschäftsführer von